

## ***Melitaea didyma*, Roter Scheckenfalter**

**Rote Liste**     3 (gefährdet)

**Verbreitung in Graubünden:** Unterengadin, Münstertal, Puschlav und unteres Landwassertal. Fliegt im Bergell auf Italienischer Seite wenige Kilometer von der Schweizer Grenze entfernt. Von der Ebene bis gegen 2000 m. ü. M. War früher viel weiter verbreitet.

**Lebensraum:** Warme, trockene Magerwiesen und –weiden, oft auf Flächen mit offenen Bodenstellen.

**Raupenfutterpflanzen:** Verschiedene Plantagiaceae (Wegeriche), Scrophulariaceae (Königskerzen, Leinkraut, Fingerhut, Klappertopf, Ehrenpreis und andere) und Lamiaceae (Aufrechter Ziest). Auch auf Skabiosen-Flockenblumen.

**Bevorzugte Saugpflanzen:** Rote Nelkenarten, Flockenblumen, Witwenblume, Schafgarbe, Margetite, Dost und andere

**Phänologie und Entwicklungsbiologie:** 1 Generation/Jahr

**Falter:** Flugzeit oft sehr langgezogen, Ende Mai – Ende September, Hauptflugzeit Ende Juni – Ende August

**Ei:** Anfang Juli – Ende September, auf der Unterseite bodennaher Blätter der Futterpflanze

**Raupe:** Anfang Juli – Ende Mai. Überwintert ab Anfang September in zusammengerollten Blättern in der Streuschicht, aber auch in der Vegetationsschicht in trockenen Fruchtständen etc.

**Puppe:** Mitte April – Mitte Juli, an Pflanzenstängeln meist relativ hoch (30 – 40 cm) in der Vegetation.

### **Massnahmen:**

- ➔ Erhalten und fördern extensiv genutzter, einschüriger Magerwiesen
- ➔ Schnitt von trockenen Magerwiesen frühestens ab Mitte Juli
- ➔ Teilbereiche von trockenen Magerwiesen an jährlich wechselnden Stellen als Altgras- oder Saumstreifen stehen lassen und erst im folgenden Jahr mähen.
- ➔ Keine Beweidung mit Schafen!
- ➔ Keine Herbstmahd! Allenfalls ist ein sehr schwaches Überweiden im Herbst vertretbar.



*Foto: Patrik Wiedemeier*